

KINDER-UNI REPORTER

2017

Universität Trier

Liebe Reporter!

Gemeinsam mit euch hatten wir ein tolles
Jahr 2017 voller
Aktionen, Interviews, Workshops,
Redaktionssitzungen und vielem mehr!

Anfangen haben wir im Januar mit dem
ersten Treffen zum Kennenlernen



Die Kinder-Uni-Reporter 2017 heißen:

Leo Gilles



Jannis Langer



Christina Licht



Michael Plumpe



Tomasz Raes



Paul Thomas Schädlich



Justus Vogel



2017 © Universität Trier / Kinder-Uni

Lorenzo Warnking



2017 © Universität Trier / Kinder-Uni

Weiter ging es im Februar mit dem **Workshop**
„Wie schreibe ich einen Bericht“





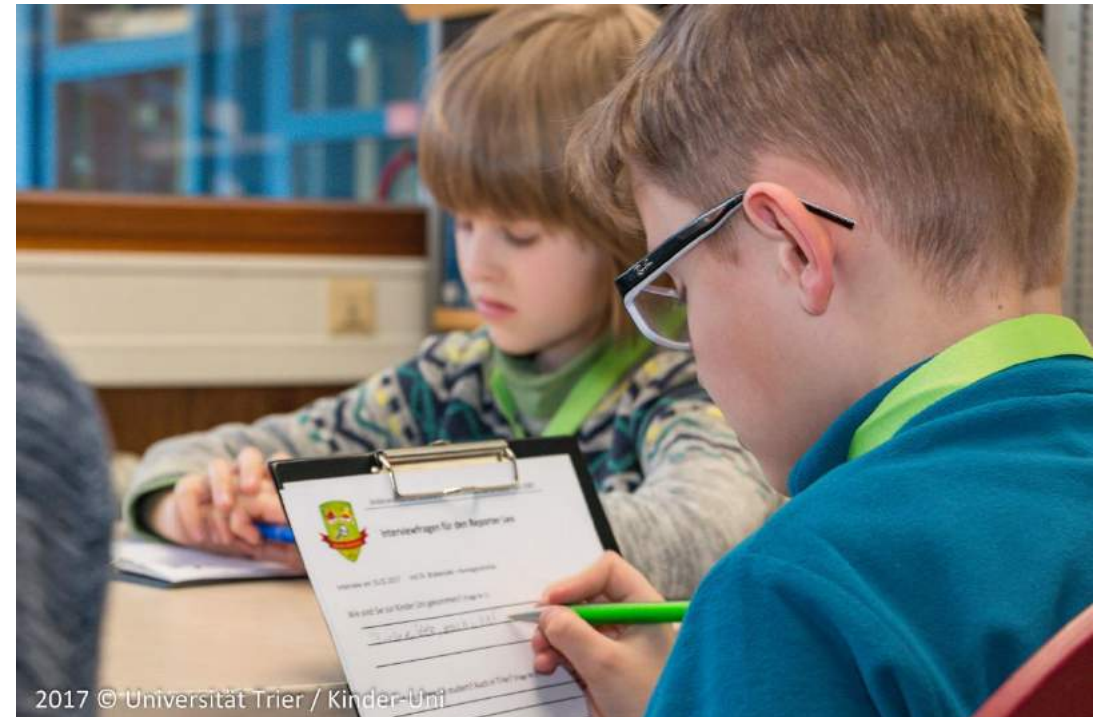
Mit den Journalisten **Björn Pazen** (links)
und Miguel Castro (rechts mit Paul und Michael)



Auch ein professionelles **Interview** haben wir geführt:



Die Reporter Tomasz, Lorenzo,...



...Michael und Leo lauschten gespannt, welche Antworten ihnen
Kunsthistoriker Dr. Brakensiek gab.



Kunst ist nix für die Schublade

Zum Start der Kinder-Uni 2017: Junge Reporter löchern Dr. Stephan Brakensiek, Kunsthistoriker an der Universität Trier, mit ihren Fragen - und erfahren auch, was Kunst mit Eis zu tun hat.

Trier: Die Kinder-Uni-Reporter der Universität Trier hatten die Gelegenheit, Dr. Stephan Brakensiek zu interviewen. Der Kunsthistoriker stammt aus Dortmund und studierte in Bochum zunächst Geschichte, Politikwissenschaft und Publizistik. Für sein Viertes Fach, Kunstgeschichte, erweckte er sehr schnell eine solche Leidenschaft, dass er schließlich sein Studium als Doktor der Kunstgeschichte abschloss. Heute ist er spezialisiert auf den Bereich graphische Kunst sowie die Kunst der Frühen Neuzeit und die deutsche Kunst um 1900. Dabei ist er nicht selbst als Künstler tätig, seine Aufgabe sieht er darin, Kunstgegenstände anderen Menschen zugänglich zu machen. Dabei interessiert er sich auch sehr für neuere Kunstformen. Seit etwa drei Jahren beschäftigt er sich mit Lichtkunst, also mit Kunst, die mit Hilfe von elektrischem Licht erzeugt wird.

Als Leiter der graphischen Sammlung beteiligt sich Brakensiek an vielen Forschungsprojekten. Außerdem lehrt er seit 2004 als Dozent und organisiert mit seinen Studierenden Ausstellungen, um die Kunst zu den Menschen zu bringen. „Es bringt gar nichts, wenn ihr zu Hause Kunst in der Schublade liegen habt, dann ist die Kunst tot“, erklärt er dem Kinder-Uni-Reporter-Team.

Tomasz: „Was erwarnt die Kinder bei Ihren Kinder-Uni-Workshop „Zeichnen mit Licht“?“

BRACKENSIEK: Ich bete das zusammen mit dem Licht-Künstler Klaus Müller an. Das ist eine ganz spannende Sache. Ich versuche zu erklären, seit wann es Lichtkunst gibt und welche unterschiedlichen Möglichkeiten man hat, mit Licht zu malen. Und dann probieren wir das gemeinsam aus.

Leon: „Haben Sie ein Lieblingswerk?“

BRACKENSIEK: „Kann ich gar nicht sagen, ich habe mittlerweile bei mir zu Hause eine kleine Staffeln stehen, auf der ich alle drei Wochen das Bild austausche. Ich finde, der Wechsel ist spannend, als immer das Gleiche gut zu finden. Geht euch vielleicht genauso. In einen Fahr ist Erdbeereis lecker.“



Dr. Stephan Brakensiek stellt sich den Fragen der Kinder-Uni-Reporter.

ter, im anderen das Zitroneneis, und so geht es mit mir mit Kunst.

Leon: „Warum ist Kunst so teuer?“

BRACKENSIEK: Der Mensch hat immer schon das Bedürfnis geliebt, sich mit den Dingen zu beschäftigen, die er nicht begreifen kann. Kunst gehört eigentlich zum Menschen dazu. Kunst ist eine gute Möglichkeit, Dinge auszudrücken, die man vielleicht im normalen Leben so gar nicht ausdrücken kann, und sie regt immer zum Denken an.

Michael: „Ist die Hühlermalerei tatsächlich das Erste, was die Menschen gemacht haben?“

BRACKENSIEK: Möglichkeiten gibt es auch ältere Sachen, die von Menschen gemacht wurden. Aber Kunst wird aus Materialien gemacht, die die Verfügbarkeit unterlegen. Stelle euch vor, ihr habt eine 200 000 Jahre alte Malerei, die 200 000 Jahre lang Tag ein Tag aus dem Licht ausgesetzt ist. Da ist nichts mehr da. Der größte Feind von Farben ist das Licht.

Tomasz: „Sind Schwarz und Weiß Farben? Meine Freunde sagen Ja, mein Vater sagt Nein.“

BRACKENSIEK: „Eine definitive Antwort kann ich dir auch nicht ge-“



Das sind die jungen Reporter, die in diesem Jahr im Volksfreund und auch im Internet über die Veranstaltungen der Kids-Uni berichten werden.

ben. Bei modernen Farbreizen geht man davon aus, dass wir nur drei Primärfarben haben: Blau, Rot und Gelb. Aber wenn man in den Bereich geht, in dem ich arbeite, in die Frühe Neuzeit, dann findet man um 1600 Farbreize, bei denen Schwarz und Weiß an den äußeren Grenzen sitzen. Heute würde man sie aus farbwissenschaftlichen Gesichtspunkten als nicht dazugehörig bezeichnen.

Michael: „Warum sind Gemälde und Kunstwerke oft so teuer?“

BRACKENSIEK: Das hat mit der großen Nachfrage nach einzelnen Werken zu tun. In der Regel gibt es ja ein Kunstwerk nur einmal. Aber es gab auch Zeiten, in denen

Kunst tatsächlich aufgrund ihres Materialwertes teuer war. Im Mittelalter besahe man vorwiegend die Miniaturen, die ein Künstler verarbeitete, zum Beispiel, wenn er teure Farbpigmente benutzte wie das Farbsubstrat von Purpurschnecken.

Impressionen von Klaus Müller: Lichtkunst - Photoinstallation in Tredebrunn von Klaus Müller (Kunstsammlung der Universität Trier, Dr. Stephan Brakensiek).

Das komplette Interview mit Dr. Stephan Brakensiek findet ihr auf www.kinderuni.uni-trier.de.

INFO

Das bietet die Kinder-Uni, und so meldet ihr euch an

(8P) Zu den über 30 Veranstaltungen gehören viele Kinder-Uni-Klassiker sowie einige neue Vorlesungen und Seminare. Unter anderem werden angeboten: Richtig gegessen (1. April), ROBERTA - Lernen mit Robotern (29. April), Der Uni-Präsident führt über den Uni-Campus (2. Mai), Wie leben Kinder in der Dominikanischen Republik? (6. Mai), Quadrocopter-Experimente (6. Mai), Götter und Phantomen (12. Mai), Spielend lernt Chinesisch (19. Mai). Wo ist die Maus im Trierer Dom? (2. Juni), Wie werde ich erfolgreicher Unternehmer? (9. Juni), Wir lesen es regnen (21. Juni), Fortschritte mit Bienen (24. Juni), Wie entsteht ein Gewitter? (14. Juli). Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es auch 2017 wieder Veranstaltungen in der Stadtbücherei Wittlich: Den Computer spielerisch begreifen (28. April), Wittlich - ein Kinderspiel? (28. Mai), Spielend lernt Chinesisch (2. Juni).

Die Anmeldung zur Kinder-Uni an der Universität Trier erfolgt online. Dafür muss das Kind von einem Erziehungsberechtigten zunächst auf www.kinderuni.uni-trier.de registriert werden. Erziehungsberechtigte können bei der Registrierung mehrere Kinder auf einmal registrieren und später über einen Account verwalten. Hat ein Kind die Zugangsdaten für den Account, kann es sich aber auch selbst an- und abmelden. Bei der Registrierung können zwei Mail-Adressen angegeben werden, die des Erziehungsberechtigten (verpflichtend) und die des Kindes (fakultativ). Alle Infos zur Anmeldung gibt es auf www.kinderuni.uni-trier.de. Ab Montag, 6. März, kann man sich registrieren, die Anmeldephase für die ersten Veranstaltungen beginnt am Montag, 13. März. Vorwarn bis wann man sich für eine Veranstaltung anmelden kann, findet man immer in der Detailansicht jeder Veranstaltung auf www.kinderuni.uni-trier.de in der Veranstaltungsliste.

Nach den vielen Aktionen als Gruppe begaben sich die Reporter ab April 2017 in die **Kinder-Uni-Veranstaltungen**





2017 © Universität Trier | Kinder-Uni



2017 © Universität Trier | Kinder-Uni



2017 © Universität Trier | Kinder-Uni



2017 © Universität Trier | Kinder-Uni



2017 © Universität Trier | Kinder-Uni



2017 © Universität Trier | Kinder-Uni

Nach den Veranstaltungen, in denen die Reporter fleißig Berichte verfasst haben, folgten unsere **Redaktionssitzungen**



2017 © Universität Trier | Kinder-Uni



2017 © Universität Trier | Kinder-Uni

Und auch dabei hatten wir tatkräftige Unterstützung durch den Journalisten Björn Pazen (links)



2017 © Universität Trier | Kinder-Uni



2017 © Universität Trier | Kinder-Uni

Kurze Zeit später bereiteten wir uns mit einer Menge Interviewfragen auf den
City Campus vor...



City Campus am 29.09.2017





Kinder-Uni | Universität Trier



Kinder-Uni | Universität Trier



Kinder-Uni | Universität Trier



Kinder-Uni | Universität Trier



TV-Führung am 03.11.2017



Kinder-Uni | Universität Trier



Kinder-Uni | Universität Trier





Kinder-Uni | Universität Trier



Kinder-Uni | Universität Trier



Kinder-Uni | Universität Trier



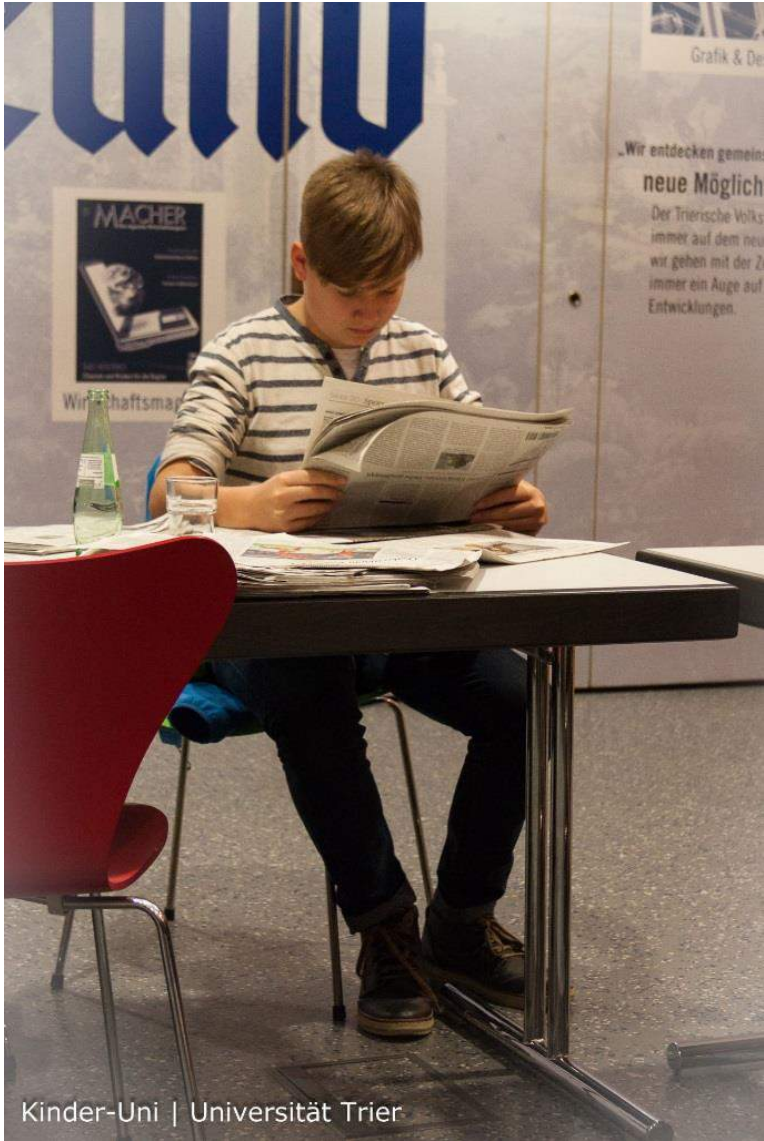
Kinder-Uni | Universität Trier



Kinder-Uni | Universität Trier



Kinder-Uni | Universität Trier



Kinder-Uni | Universität Trier



Kinder-Uni | Universität Trier

Wir bedanken uns für viele schöne
Veranstaltungen und Treffen mit den
Reportern!



2017 © Universität Trier / Kinder-Uni